



## **Team K**

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare  
Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen  
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

An den Präsidenten  
des Südtiroler Landtages  
Dr. Josef Nogger

**IM HAUSE**

### **ANFRAGE**

#### **Wird das zentrumsnahe Mobilitätszentrum von Innichen nach zwölfjähriger Planung nicht mehr realisiert?**

Vor drei Jahren hat die Landesregierung das Projekt „*Bahnhof Innichen und Gleisplan*“ in Zusammenarbeit mit dem gesamtstaatlichen Schienennetzbetreiber RFI zur Realisierung eines modernen Mobilitätszentrums in Zentrumsnähe genehmigt. Die entsprechenden Gelder zur Realisierung des Projektes von ca. 22 Millionen Euro wurde vorgesehen. Drei Bürgermeister waren über drei Legislaturen mit ihren Gemeinderäten darum bemüht, den Bahnhof Innichen näher an den Ortskern anzubinden. Es soll ein intermodales Zentrum entstehen, das ein schnelles, unkompliziertes Umsteigen auf die verschiedenen Verkehrsmittel ermöglicht und das die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs deutlich steigert – so der Gesamtplan. Gleichzeitig wird die Fußgängerzone aufgewertet und die Anbindung der Bewohner nördlich der Pustertaler Straße an den Ortskern wesentlich verbessert. Am 16.Jänner 2018 hat dann die Landesregierung die technischen Eigenschaften für das Mobilitätszentrum und den neuen Gleisplan für Innichen genehmigt. Dies war die Voraussetzung für die konkrete Planung mit dem Projekt der RFI.

Vorausgegangen waren einstimmige und stark mehrheitliche Beschlüsse im Gemeinderat unter den wechselnden Bürgermeistern, um von der Initiative, über die Planung mittels Wettbewerbe, zur Umsetzung zu gelangen. Der amtierende Landesrat für Mobilität Thomas Widmann hat im Jahr 2013 bemerkenswerterweise sich nicht nehmen lassen, das Siegerprojekt für das Mobilitätszentrum in Innichen bei einer Bürgerversammlung selbst vorzustellen.

Allerdings hat die jetzige Gemeindeverwaltung, die sich gerade mit dem lokalen Bautenprogramm befasst, trotz dieser über 12 Jahre anhaltenden starken Willensbekräftigung seitens der Bevölkerung eine radikale Kehrtwende



## Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare  
Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen  
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

vollzogen und dem Projekt zumindest auf Gemeindeebene und noch dazu eher überraschend den Stecker gezogen.

Dies vorausgeschickt,





### **ersucht man die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:**

1. Geschah diese Kehrtwende und Absage zu dem geplanten Mobilitätszentrum durch die Gemeindeverwaltung mit Wissen der Landesregierung? Was sind die Beweggründe hierfür?
2. Was passiert mit den durch Landesregierungsbeschluss zugesagten und genehmigten Geldmitteln?
3. Bedeutet die Absage durch die neue Gemeindeverwaltung an das in 12 Jahren entwickelte Projekt, dass die Landesregierung in gleicher Weise bereit ist dieses, dem eine zusätzlich überörtliche Mobilitätsbedeutung zukommt, fallenzulassen? Wie wirken sich die Mittelumschichtungen auf das öffentliche Bautenprogramm des Landes und die Zweckbindung der Mittel für die Gemeinde Innichen aus? Gibt es Pläne für ein anderes Mobilitätsprojekt durch die STA – Südtiroler Transportstrukturen AG?

Mit der Bitte um schriftliche Antwort an [team.k@landtag-bz.org](mailto:team.k@landtag-bz.org).

Bozen, 10. Jänner 2021

### **Die Landtagsabgeordneten**

Franz Ploner   
Paul Köllensperger   
Peter Faistnauer   
Alex Ploner   
Maria Elisabeth Rieder 